

NIEDERSCHRIFT Stadt Karlsruhe	Gremium:	15. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin:	19. Oktober 2010, 15:30 Uhr
		öffentlich
	Ort:	Bürgersaal des Rathauses
	Vorsitzende/r:	Oberbürgermeister Heinz Fenrich

11.

Punkt 9 der Tagesordnung: Sanierungsgebiet „Soziale-Stadt“-Programm

Rintheimer Feld:

Förmliche Festlegung

Der Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 9, Vorlage Nr. 517, zur Behandlung auf.

Stadtrat Maier (CDU): Die CDU-Fraktion begrüßt es außerordentlich, dass hier in Rintheim nach jahrelangen Diskussionen, einer erfolgreichen Bürgerbeteiligung, aber auch Rückschlägen im Prozess nun wohl doch endlich der Weg nach dieser Abstimmung frei werden wird für das Sanierungsgebiet „Soziale-Stadt“-Programm Rintheimer Feld. Dafür danken wir allen beteiligten Ämtern und Personen sehr herzlich für ihre Mühe und die gezeigte Flexibilität.

Es gibt wenig schönere Geschenke zu einem runden Geburtstag. Zum 900. Geburtstag in diesem Jahr sage ich allen Rintheimerinnen und Rinheimern nochmals herzlichen Glückwunsch dafür. Das ist einmal ein echtes Geschenk. Herzlichen Dank dafür und weiterhin alles Gute.

(Beifall bei der CDU)

Stadtrat Dr. Maul (SPD): Die Sanierung Rintheim ist sicher besonders wichtig. Das will ich hier nicht besonders ausführen. Es wurde schon bei anderer Gelegenheit im Einzelnen dargestellt. Auch den Bürgerinnen und Bürgern liegt diese Sanierung außerordentlich am Herzen. Das hat die rege Beteiligung und die vielen gemachten Vorschläge und Anregungen bei der vorgezogenen Bürgerbeteiligung gezeigt. Inso-

fern war es besonders schmerzlich, als nun die Gefahr sich abzeichnete, dass dieses ganze Sanierungsprogramm nicht durchgeführt werden könnte, weil keine Mittel zur Verfügung gestellt würden.

Die SPD-Fraktion begrüßt es daher außerordentlich, dass es durch die Verhandlungen mit dem Wirtschaftsministerium nun doch noch gelungen ist, aber auch durch Teilrückgabe nicht genutzter Sanierungsmittel aus anderen Bereichen, dieses Projekt in Gang zu setzen. Wir werden mit Freude dieser Vorlage zustimmen.

(Beifall bei der SPD)

Stadtrat Borer (GRÜNE): Das Rintheimer Feld hat unbestritten sozialen und städtebaulichen Entwicklungsbedarf. Wir freuen uns, dass zumindest das Rintheimer Feld in ein Sanierungsgebiet Soziale Stadt aufgenommen wurde. Die grüne Fraktion konnte sich schon selbst von der großen Teilhabe der Rintheimer Bevölkerung an den Workshops überzeugen und erwartet mit Spannung die weiteren Schritte und Entwicklungen im Rintheimer Feld.

Wir werden der Vorlage zustimmen.

(Beifall bei den Grünen)

Stadtrat Hock (FDP): Dem Antrag Sanierungsgebiet Soziale-Stadt-Programm Rintheimer Feld und der Aufstellung der Satzung hierzu wird die FDP-Fraktion in Anbetracht der bereits im Rahmen der Bürgerbeteiligung vorgeschlagenen und erörterten Maßnahmen zustimmen. Damit ist gewährleistet, dass in Rintheim zügig mit den Sanierungsmaßnahmen begonnen werden kann. Dies ist ja auch im Bürgersinne.

Im Übrigen gilt unser Dank den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Stadtplanungsamtes, die in Abstimmung mit dem Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg die durch die Rückgabe der Fördergelder aus den beendeten Sanierungsgebieten Oststadt-West und Innenstadt-West und somit die Übertragung dieser Gelder auf das Projekt Rintheimer Feld ermöglicht haben.

(Beifall bei der FDP)

Der Vorsitzende: Ich habe jetzt keine weiteren Wortmeldungen mehr. - Bitte sehr, Herr Bürgermeister Obert.

Bürgermeister Obert: Lassen Sie mich noch zwei Sätze sagen - auch im Hinblick auf das, was Herr Dr. Maul gesagt hat.

Bei dieser vorgezogenen Bürgerbeteiligung hat sich eigentlich gezeigt, wie wichtig sie war. Natürlich kann man dann scheitern, wenn man Bürgerbeteiligung macht und hinterher das Gebiet nicht ins Programm hineinbekommt. In diesem Falle ist es aber gelungen. Da danken wir auch noch einmal ausdrücklich dem Wirtschaftsministerium, dass es in wirklich direkten Gesprächen mit den Verantwortlichen gelungen ist, Fördermittel aus anderen Gebieten, die nicht verbraucht worden sind, für eine Anfinanzierung zu benutzen und dadurch in das Programm sozusagen hineinzurutschen. Da liegt dann auch genau der Hase im Pfeffer, dass wir diese vorgezogene Bürgerbeteiligung gemacht haben, denn wir haben eine Veränderung, vor allem seitens des Bundes. Wir müssen innerhalb von fünf Jahren den Invest abgewickelt haben. Das war in der Vergangenheit anders, da waren es sieben, acht Jahre, dann haste vielleicht noch einmal eine Verlängerung bekommen. Wenn wir jetzt erst angefangen hätten mit der Bürgerbeteiligung, dann wäre das alles etwas eng geworden. Wir werden auch in der Zukunft solche vorgezogenen Bürgerbeteiligungen machen, einfach um in der Zeitschiene besser aufgestellt zu sein.

Auch wir sind - wie gesagt - sehr froh, dass wir es geschafft haben, das Rintheimer Feld zunächst einmal hineinzubringen - mit der Mannheimer Straße. Vielleicht gelingt es uns auch, dann den Übersprung auf Alt-Rintheim noch hinzukriegen.

Der Vorsitzende: Damit kommen wir zur Abstimmung über die Vorlage Nr. 517. - Einstimmig das Haus, keine Gegenstimme, keine Enthaltung.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit der als Anlage zur Vorlage Nr. 517 beigefügten Satzung formell das Sanierungsgebiet „SSP Rintheimer Feld“ nach dem vereinfachten Verfahren.

Zur Beurkundung:

Der Schriftführer:

Verteiler

Ratsinformationssystem
Stadtplanungsamt
Zum Gemeinderatsprotokoll
Zu den Akten

HA - Sitzungsdienste -
26. November 2010